

# Stadt Kemnath

## Städtebauliches Entwicklungs- und Einzelhandelskonzept (SEEK) Fortschreibung

**Arbeitskreis AK 2:  
Verkehr und ÖPNV/Energie und Landwirtschaft**



**Dokumentation der Arbeitskreissitzung 2  
Donnerstag, 19.01.2017**

### **Moderation:**

- Herr Stiefler, RSP Architekten und Stadtplaner, Bayreuth
- Herr Hacke, GEO-PLAN, Bayreuth

**Ort:** Kemnath, Leben+

**Beginn:** 19.00 Uhr

**Ende:** 21.15 Uhr

**Teilnehmer:** Prechtl Stefan, Stadtrat  
Schmid Stephan, Bürger  
Krauß Josef, Stadtrat, Verkehrswacht Kemnath  
Schiller Susanne, Stadtverwaltung  
Sächerl Roland, Stadtverwaltung  
Hacke Andreas, GEOPLAN  
Stiefler Klaus, RSP

### **Inhalte**

	Seite
1. Begrüßung und fachliche Einführung	3
2. Rückblick Themenschwerpunkt 1. AK-Sitzung	3
3. Diskussion Themenschwerpunkt 2. AK-Sitzung	7

## 1. Begrüßung und fachliche Einführung

Frau Schiller begrüßt die Teilnehmer der Arbeitskreissitzung im Namen der Stadt Kemnath und bedankt sich für deren Bereitschaft zur Mitarbeit im Arbeitskreis.

Als Einstieg in die Thematik des Arbeitskreises erfolgt durch Herrn Stiefler im Rahmen einer PPT eine Einführung, die sowohl eine kurze Rückschau auf die 1. Arbeitskreissitzung (Thema: Verkehr, ÖPNV) beinhaltet als auch eine Einführung in den Themenbereich der 2. Arbeitskreissitzung (Thema: Energie)

## 2. Rückblick

### Themenschwerpunkt 1. AK-Sitzung:

Das Handlungsfeld „Verkehr und ÖPNV“ wurde in der 1. AK-Sitzung intensiv diskutiert. Die dabei entwickelten Ideen werden in einem Kurzauszug nochmals angesprochen. Details sind auch der Dokumentation der 1. Arbeitskreissitzung zu entnehmen.

- siehe auch Homepage der Stadt Kemnath

[http://www.kemnath.de/fileadmin/user\\_upload/zielgruppen/SEEK/AK2/16-10-10\\_Doku\\_AK\\_2\\_Verkehr.pdf](http://www.kemnath.de/fileadmin/user_upload/zielgruppen/SEEK/AK2/16-10-10_Doku_AK_2_Verkehr.pdf)



**SEEK** 

STÄDTEBAULICHES  
ENTWICKLUNGS- UND EINZELHANDELSKONZEPT

**KEMNATH**

ARBEITSKREIS (AK 2)  
VERKEHR UND ÖPNV/  
ENERGIE UND LANDWIRTSCHAFT

ARBEITSKREISSITZUNG AM 19.01.2017



## ThemenschwerpunktAK-Sitzung 1 vom 17.10.2016 „Verkehr“

### Erkannte Problembereiche:

- **ÖPNV**
- **die verkehrliche Situation im Hauptort Kemnath mit den Schwerpunkten**
  - Fließender Verkehr,
  - Fuß- und Radwegenetz

### ÖPNV

#### Bisher in der Diskussion festgestellte Probleme:

##### BAXI:

- Fahrziele der Kemnather Fahrgäste liegen häufig eher in Richtung Bayreuth/Weiden
- lokale Taxiunternehmer nehmen teilweise nicht an Baxi teil
- das bestehende Angebot ist teilweise nicht bekannt ist (wie z. B. derzeit bereits 11 Fahrten /Tag von Kemnath zum Bahnhof Neustadt/Kemnath, oder Fahrten zum Bahnhof Kirchenlaibach mit direktem Anschluss nach Nürnberg).
- Baxi-Fahrten in Verbindung mit Zugfahrten zu eng getaktet (z. B. Umsteigen in Kirchenlaibach)
- Direkte Linien fehlen teilweise (z.B. keine direkte Linie nach Tirschenreuth (nur mit Umsteigen möglich))
- Abendfahrten werden als eher schwierig eingeschätzt
- Sonderfahrten (z. B. zu Kino, Eishalle etc.) fehlen

##### SONSTIGES:

- Mobilitätsangebot in Ferienzeit eingeschränkt (Fehlende Schulbusse)

## Daraus abgeleitete Maßnahmen

- **Weitere Anstrengungen bei der Vermarktung des BAXI-Angebotes**
  - Personalisierte Werbung
  - Zielgruppenorientierte Veranstaltungen (Jugendveranstaltungen, Seniorennachmittage etc.)
- **Einführen eines „Baxitages“**
- **Installation von Lesegeräten für Online-Tickets in Baxis**
- **Weiterer Ausbau der Baxi- Haltestellen und der angebotenen Linien bzw. Angebot von Sonderfahrten**  
(Kino, Freibad, Eishalle etc.)  
(z.B. Linie Kemnath- Freibad Immenreuth,  
Anbindung Kemnath –Tirschenreuth)

## Daraus abgeleitete Maßnahmen

- **Info-Offensive**  
(z.B. Info, dass „Baxi“ im Preis des Bayerntickets bereits beinhaltet ist.)  
Extra-Fahrplan für Kemnath
- **Verstärktes Bewerben der Aktion „Der Mim Board“**
- **Ansprechen von Veranstaltern**  
( Vereine, Verbände, Gastronomie etc.)

## Verkehrskonzept Hauptort

### Anbindung an das regionale und überregionale Verkehrsnetz

- Kreisverkehr an der „Hegele-Kreuzung“
- Kreisverkehr an der Einmündung der Bayreuther Straße in die St 2665.

### Innerstädtisches Verkehrsnetz

- Neugestaltung und Neuordnung der Bayreuther Straße im Bereich des Gewerbegebiets West
- Berndorfer Straße (Trassenführung und Gestaltung i.V. mit neugeplanter Wohnbebauung östlich der Berndorfer Straße
- Neugestaltung der östlichen Werner-von-Siemens-Straße (Stadteingang Ost)

## Verkehrskonzept Hauptort

### Innerstädtisches Verkehrsnetz

- **Verkehrliche und gestalterische Verbesserungen der innerstädtischen Knotenpunkte**
  - am Primianusplatz
  - an der Einmündung Amberger Straße/Werner-von-Siemens-Straße
  - am Cammerloherplatz
- **Regelung/Neuordnung der Parkierung am Kindergarten**
- **Einrichten einer E Tankstelle**  
(z.B. im Zusammenhang mit Rathausumbau)
- **Umstellung Straßenbeleuchtung auf LED**

## Verkehrskonzept Hauptort

### Fuß- und Radwegenetz

- **Schaffen neuer Wegebeziehungen**  
(Amberger Straße – Brauhausgelände - Gewerbegebiet Kemnath – Ost Schulstraße/Badstraße - Berndorfer Straße)
- **Verbesserung der Wegebeziehungen von der Erbdorfer Straße in Richtung Osten**  
(entlang des Schirnitzbaches zur Kardinal-Münch-Straße bzw. über den „Langen Steg“ in Richtung östliche Wohngebiete)
- **langfristig:**  
**Radwegebeziehung von der Straße „Zum Hochgericht“ entlang der B 22 in Richtung Oberndorf**

Ergänzend zu den o.a. verkehrlichen Maßnahmen wird zusätzlich die unbefriedigende Verkehrssituation an der Einmündung der Wunsiedler Straße in die St 2260 angesprochen („Kellerhöhe“).

Dazu wird entweder die Anordnung eines weiteren Kreisels oder alternativ die Anordnung von Abbiege-/Einfädelspuren angesprochen.

### 3. Diskussion

#### Themenschwerpunkt 2. AK-Sitzung:

Themenschwerpunkt der 2. Arbeitskreissitzung ist das Handlungsfeld „Energie“. Dazu wird in einer PPT auf die bisher bereits in Kemnath durchgeführten oder initiierten Projekte und Maßnahmen hingewiesen.

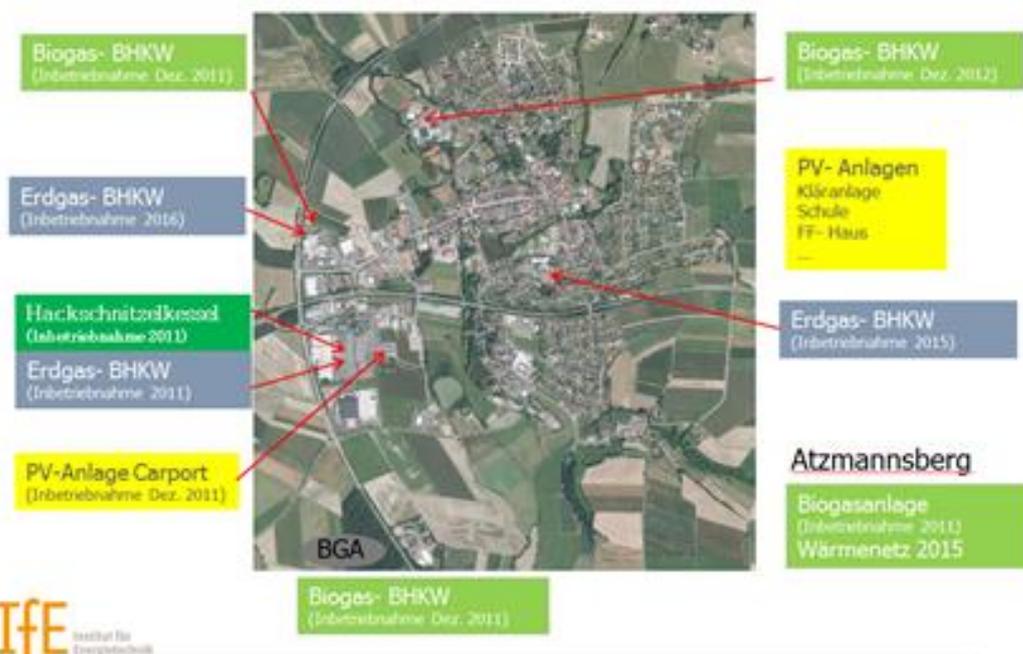
## ➤ Laufendes Kommunales Energieeffizienznetzwerk

- Träger: IfE Institut für Energietechnik, OTH Amberg-Weiden
- 3. Netzwerktreffen fand am 27.09.2016 in Kemnath statt
- Teilnehmende Städte und Gemeinden:

Kemnath	Haßfurt	Neustadt/Donau
Forchheim	Traunreuth	Zirndorf
Roth	Feucht	Wolnzach
Baar-Ebenhausen	Geisenfeld	
Vohburg/Donau		

- Ziele:
  - Erreichen definierter Klimaschutzziele
  - Kontinuierliche Begleitung und praxisbezogene Weiterentwicklung von Maßnahmen zur Minderung des Energieverbrauchs
  - Professioneller Erfahrungsaustausch mit den anderen Netzwerkteilnehmern
  - Detailberatungen und Umsetzungsbegleitung von Schwerpunktprojekten

## Umgesetzte Projekte Übersicht große Anlagen



## ➤ Beispielfoto umgesetzter Projekte

### Photovoltaikanlage z. B. Solarport



Insgesamt hat die Stadt Kemnath (mit Bürger PV-Anlage und Solarport) Photovoltaikanlagen mit einer Leistung von rund 835 kWp installiert.

Gesamtertrag pro Jahr: ca. 815.000 kWh  
CO2 Ersparnis pro Jahr: ca. 530 Tonnen

Mit dem erzeugten Strom der installierten Anlagen könnten ca. 163 Einfamilienhäuser (mit 4 Personen, angesetzt Verbrauch 5000 kWh im Jahr) versorgt werden.

## ➤ Energieeinspar – Förderprogramm

- Laufzeit von 3 Jahren, ausgelaufen am 31.05.2016
- 602 Anträge
- Fördersumme 66.000 €

Überlegungen, das Programm neu aufzulegen.

## ➤ Anstehende / laufende energetische Maßnahmen

- Sanierung/Umstellung Kläranlage
- (energetische) Sanierung Rathaus Kemnath
- Umrüstung Straßenbeleuchtung LED
- Errichtung E-Tankstelle
- Freiflächen PV-Anlage ehemalige Bauschuttdeponie Höflas (über NEW)

Von besonderer Bedeutung ist dabei die Teilnahme Kemnaths am bayernweiten kommunalen Energieeffizienznetzwerk.

In den dazu bisher drei stattgefundenen Netzwerktreffen haben sich die anderen teilnehmenden Kommunen sehr positiv und anerkennend zur Komplexität des Kemnather Energie-Konzeptes und zum Stand der Maßnahmen geäußert.

Auch Herr Hacke und Herr Stiefler stellen fest, dass die Stadt Kemnath hier schon große Fortschritte erzielen konnte.

Es gilt daher, auf diesen bisherigen Erfolgen weiter aufzubauen.

In der Diskussion schälen sich folgende Themen heraus:

- Nahwärmenetzwerke
- Energieeinspar-Förderprogramm
- LED-Beleuchtung

## **Nahwärmenetzwerke**

Im Stadtgebiet von Kemnath existieren bereits einige größere Blockheizkraftwerke. (z. B. Fa. Ponnath ca. 250 KW, Schule ca. 250 KW, Siemens Hackschnitzelanlage).

Wegen der aktuell günstigen Erdöl-/Erdgaspreise ist die Realisierung von Nahwärmenetzen derzeit wirtschaftlich sehr schwierig.

Bei der Umnutzung der in der Stadt vorhandenen Potenzialflächen (Bereich östlich der Berndorfer Straße, Brauhausgelände, Bereich Jahnstraße, siehe auch Dokumentation AK „Wohnen, Städtebau, Siedlungsentwicklung / Barrierefreiheit“, Sitzung vom 17.01.2017) sollen die Möglichkeiten von BHKW's weiter geprüft und auf ihre wirtschaftliche Umsetzung hin untersucht werden.

Beim Brauhausgelände sollte außerdem der Einsatz von Wasserkraft geprüft werden.

## **Energieeinspar-Förderprogramm**

Die Stadt hatte bereits ein 3-jähriges Energie-Einsparförderprogramm aufgelegt, das von der Bevölkerung auch gut angenommen wurde.

Das Programm ist jedoch zum 31.05.2016 ausgelaufen.

Es wird angeregt, das Programm fortzusetzen.

Dabei sollte folgendes berücksichtigt werden:

- Die förderfähigen Maßnahmen sind – unter Berücksichtigung der gemachten Erfahrungen des bisherigen Programms – zu überprüfen.

- Denkbar wäre z. B. eine Aufnahme von Solarstromspeicherung (auch für bestehende Anlagen), Energiespeicherung, Elektromobilität etc.
- Für die Fortschreibung des Programms sollte die Hilfestellung des IfE in Anspruch genommen werden.
- Bei der Überarbeitung des Programms ist darauf zu achten, dass keine „;Mitnahmeeffekte“ entstehen.
- Im Zusammenhang mit der Neuauflage des Programms sollte das KEM (Kemnather Energie Magazin) überarbeitet werden.

### **LED-Straßenbeleuchtung**

Die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED sollte zügig umgesetzt werden.  
(Anmerkung: Ein konkretes Angebot liegt der Stadt bereits vor.)

### **Energetische Beratung**

Durch die ETZ, Weiden ( <http://www.etz-nordoberpfalz.de/>) wurde bereits in der Vergangenheit - 2 Jahre lang 1 x im Monat eine energetische Beratung für Private - durchgeführt. Die Erstberatung war kostenlos.

Die Beratung sollte fortgeführt werden und bei Bedarf evtl. mit der städtebaulichen Beratung gekoppelt werden.

### **Info zu Energetik**

Das Infoangebot zum Thema Energetik auf der Homepage der Stadt sollte weiter ausgebaut werden.

Im Namen der Stadt verabschiedet Frau Schiller die Teilnehmer des Arbeitskreises und dankt ihnen für ihr Kommen und die engagierte Mitarbeit.

BT, 19.01.2017 S.